



KREISVERWALTUNG NEUWIED

Beschlussvorlage	Drucksache-Nr.:	KT/0490/2020
	Datum:	30.11.2020
	Fachbereich:	Abteilung 9
	Sachbearbeitung:	Stuntz, Philipp
	Beteiligung:	

Beratungsfolge (Sitzungstermin / Gremium):	zu TOP
Ö 23.11.2020 Werksausschuss für das Kreiswasserwerk	
Ö 14.12.2020 Kreistag	

Kreiswasserwerk: Wirtschaftsplan 2021

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan 2021.
2. Es werden der Gesamtbetrag der Erträge in Höhe von 9.161.200 € sowie der Gesamtbetrag der Aufwendungen in Höhe von 8.884.200 € festgesetzt.
3. Als geplantes Jahresergebnis 2021 wird ein Jahresgewinn 277.000 € festgesetzt.
4. Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan werden auf 7.210.000 € festgesetzt.
5. Zur Deckung der Ausgaben im Vermögensplan wird die Aufnahme von Fremddarlehen auf 3.195.000 €, darunter 500.000 € Förderdarlehen des Landes, festgesetzt.
6. Der Höchstbetrag der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr 2021 zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000.000 € festgesetzt.

Beratungsergebnis					
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Stimmenmehrheit <input type="checkbox"/>	Ja: <input type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	Enthaltung: <input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>
Abweichender Beschluss:					
Datum	Schritfführer	Vorsitzender	Mitglied	Mitglied	

Sachdarstellung:

Der Erfolgsplan 2021 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 277.000 € ab.

Die Umsatzerlöse erhöhen sich gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2020 um 842.000 €, die sonstigen betrieblichen Erträge reduzieren sich um 1.800 €.

Der Materialaufwand erhöht sich gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2020 um 79.300 €.

Weitere Aufwandssteigerungen sind im Bereich der Abschreibungen in Höhe von 68.000 € festzustellen.

Der Zinsaufwand steigt um 10.550 €, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Nachtragswirtschaftsplan 2020 um 10.350 €.

Der Vermögensplan 2021 sieht Ausgaben in Höhe von insgesamt 7.210.000 € vor, davon 4.566.000 € für Investitionsmaßnahmen.

Dem stehen Abschreibungen, Investitionskostenzuschüsse sowie eine geplante Darlehensneuaufnahme in Höhe von 3.195.000 € gegenüber. Der Darlehensbetrag setzt sich zusammen aus 2.695.000 € Kreditmarktdarlehen und 500.000 € Förderdarlehen des Landes.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zum Erfolgs- und Vermögensplan (Seiten 6 und 11 der Anlage) hingewiesen.

Der Werksausschuss hat in seiner Sitzung vom 23.11.2020 beschlossen, dem Kreistag zu empfehlen, den Wirtschaftsplan 2021 in der Fassung des von der Betriebsführerin vorgelegten Entwurfes zu beschließen.



Achim Hallerbach
Landrat-